

³³²Georg Hueber, Burger vnd Gasst-
geb alhir, hat zum Ambt ge-
liefert 40 Claffter Veüchten
Sudholz, welcher, die Claffter
nach 45 kr., in Summa vermög
Scheins den 24. *Martj* erhebt

30 — —

Anrichterlohn

2 20 —

Georg Schamberger, Preuambs-
pott, ist mit dem 22. *Extr.*
~~nach~~ sambt etlichen Nebenberichten
nacher Minchen verschickht, auch
mitls diser Pottenrais dem
Herrn Barthlme Plazen die 184 fl.
vor 23 ~~Pley~~ Centen Pley hinauf

Huius fl. 58 2 6 hl.

[fol. 128v]

| | fl. | kr. | hl. |
|--|-----|-----|-----|
| getragen, ist ihme fir sein <i>ordinary</i> ³³³ Pottenlohn vnd <i>signirte</i> Warttgelt lauth Pottenzetl <i>dato</i> 24. Merz 1684 entricht | 3 | 5 | — |

Wie erstgemelt seind von Herrn
Barthlme Plazen, Burgern vnd
Rauschenbergischen³³⁴ Pleyverwalthern
zue Minchen, wegen dem Glockhen-
³³⁵giesser zue Ingstatt ybersendten
23 Centen Rauschenpergisch Pley
zue Giessung Pleyrhor durch den
Malzthennen alten Preuhaus,
der Centen *per* 8 Gulden, erkhaufft
vnd ihme, Plazen, *A^o* 1684 bezalt

184 — —

Idem Georgen Schamberger, so dise 184 Gulden
nacher Minchen getragen, ist zu
Tragerlohn verraicht vermög Zetls
den 1. *Aprill* 1684

Huius fl. — 30 —
187 35 —

³³² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichten- / holz*“ versehen

³³³ Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

³³⁴ Berg südwestlich von Inzell. Bleiabbaustätte seit dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. 1682 war die Einfuhr von Blei nach Bayern verboten worden. EISENMANN: *Lexicon II*, S. 375.

³³⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Prunwerkh*“.